

# sei jaku

**Werktitel:** sei jaku

**Untertitel:** Für Streichquartett

**KomponistIn:** [Lang Klaus](#)

**Entstehungsjahr:** 2001

**Dauer:** 40m

**Genre(s):** Neue Musik

**Subgenre(s):** Modern/Avantgarde

**Gattung(en):** Ensemblemusik

**Besetzung:** Quartett

Violine (2), Viola (1), Violoncello (1)

**Besetzungsdetails:**

**Art der Publikation:** Manuskript

## **Beschreibung**

"fische. sterne

1

Die beste Art Fisch zu kochen ist ihn nicht zu kochen. Das in Japan vielleicht beliebteste Gericht ist sashimi, also kunstvoll geschnittener und arrangerter roher Fisch.

Die Kunst der Zubereitung von sashimi besteht nicht darin den rohen Fisch als Ausgangsmateriel zu verarbeiten und zu kochen und ihn dadurch zu verändern, sondern darin, rohen Fisch auszuwählen, ihn zu schneiden, zu kombinieren und zu arrangieren. Der Koch verändert den Fisch nicht und fügt ihm nichts hinzu. Er ermöglicht die Entfaltung des Gegebenen, dessen was schon von vornherein im Fisch vorhanden war, und macht es dem Gaumen zugänglich.

Der Eindruck, den Fisch auf die Geschmacksorgane macht ist einerseits von der Stärke der abgeschnittenen Fischstücke, andererseits von der Art des Schneidens abhängig. Das Schneiden von Fisch hat sich zu einer strengen Regeln folgenden Kunst mit langer Tradition entwickelt. Die entscheidenden Parameter sind hierbei Schneidedruck, Schneidestelle, Schneidegeschwindigkeit.

Unaussprechlich schön ist die leuchtende Klarheit der Sterne in den Dunkelheiten des Universums. Verloren steht man der unfaßbaren Komplexität der Himmelsgeometrie gegenüber und doch: drei Buchstaben reichen aus, um eine der wichtigsten Theorien über das Universum zu formulieren. Dagegen ist, wie man an den Pfützen im Schlamm sieht, Dunkelheit keineswegs ein sicheres Zeichen von Tiefe, genausowenig wie Kompliziertheit. Eleganz und Einfachheit zeichnen wichtige physikalisch-mathematische Formeln aus, ihr Ziel ist es das Komplexe mit einfachen Mitteln zu beschreiben oder zu erzeugen.

Die Japanische Aussprache des Titels ist sei-jaku. Ich bin Hozumi Gensho Roshi sehr zu Dank verpflichtet für die Titelkalligraphie und Genkei Harry Weeks für seine Hilfe beim Finden der richtigen Schriftzeichen."

*Klaus Lang, Werkbeschreibung, ORF-Musikprotokoll, abgerufen am 04.05.2022 [ <https://musikprotokoll.orf.at/2001/werk/sei-yaku>]*

## **Uraufführung**

12. Oktober 2001 - Kulturzentrum bei den Minoriten, Minoritensaal

**Veranstalter:** *Musikprotokoll im Steirischen Herbst*

**Mitwirkende:** *Arditti Quartet*

## **Aufnahme**

**Titel:** 20 Jahre Inventionen III: Sei-jaku Für Streichquartett

**Label:** Edition RZ (CD)

**Jahr:** 2002

**Mitwirkende:** *Arditti Quartet*

**Titel:** *Klaus Lang: sei jaku. (2001)*

**Plattform:** YouTube

**Herausgeber:** grinblat

**Datum:** 15.11.2018

**Mitwirkende:** *Arditti Quartet*